

bist du zerstoehen! O ihr lieblichen Augen, wie seid ihr verdunkelt! O ihr rosenfarbenen Lippen, wie seid ihr verblichen! O du engelsanftes Angesicht, wie bist du entstellt! O du edle Brust, wie bist du zerschlagen! O du hochgebenedeite Seite, wie bist du durchstoehen! O ihr gnadenreiche Arme, wie seid ihr aus- gespannt! O ihr heilbringende Hände, wie seid ihr durchbohrt! O ihr h. Kniee, wie seid ihr durch öf- teres Fallen verlegt! O ihr zarten Füße, wie seid ihr verwundet! O du h. Leichnam, wie bist du zermar- tert! Und dies Alles um meines Heiles willen und zur Genugthuung für meine schweren Sünden! Wie kann ich dir jemals dafür genug danken, o Christe Jesu, und was soll ich dir vergelten für so große Liebe? Ich lobe, preise und benedeie dich tausend und tausendmal und von Grund meines Herzens sage ich dir unendlichen Dank. Im Geiste der Demuth und mit zerknirschem Herzen falle ich vor dir nieder und mit herzlicher Liebe und Andacht küsse ich deine ver- wundeten Glieder. Ich bitte dich durch alle Wunden und Streiche, so du empfangen hast; ich bitte dich durch alle Schmerzen und Peinen, so du gelitten hast, verzeihe mir meine Sünden und schenke mir die ver- dienten Strafen. Tröste mich in meinen Betrübnißen und erhöere mich in meinen Anliegen. Verleihe mir Besserung meines Lebens und nach einem seligen Tode die ewige Seligkeit. Amen.

Berichtigung.

Seite 41, letzte Zeile, lies: beweiniungswürdig, statt „bewunde- rungswürdig“.

